

Taubenfütterungsverbote sind Tierquälerei und rechtswidrig!

Viele Städte bezwecken dadurch die Verringerung der Taubenpopulation und lassen die Tiere verhungern. Dabei sind sie **rechtlich sogar dazu verpflichtet**, die Tiere zu versorgen! Als ehemalige Haus-, Zucht-, Brief- und Hochzeitstauben sind diese nämlich als **Fundtiere zu behandeln!**
(Quelle: www.erna-graff-stiftung.de/tauben)

das Taubenfüttern ist in Wien nicht verboten, wenn Folgendes beachtet wird:
(lt. Reinhaltegesetz § 2 Abs. 1,5,8)



1 Körner & Samen
(artgerechtes Taubenfutter, in Mengen, welche die Tauben sofort aufnehmen können)



2 Füttern nur auf öffentlichen Grünflächen



3 Keine Futterreste
Tauben müssen das Futter unmittelbar nach der Ausbringung aufnehmen, etwaige Reste sind ohne unnötigen Aufschub zu beseitigen.



Positive Auswirkung
(Körner & Samen)

- ⊕ gesunde Tauben
- ⊕ feste Kothäufchen
- ⊕ Kot > wäre geeignet als Dünger für Pflanzen

Abfall
(z.B. Speisereste)

- ⊖ macht Tauben krank
- ⊖ deshalb dünnflüssiger Kot & weiße Kotkleckse
- ⊖ verursacht Verunreinigung

Bitte keinen Abfall füttern

Tierschutz Austria unterstützt diese Bürgerinitiative



TIERSCHUTZ AUSTRIA
Die Stimme der Tiere. Seit 1846.
Triester Straße 8
2331 Vösendorf

SPENDENKONTO:
Wiener Tierschutzverein
IBAN: AT19 6000 0000 0171 7000
BIC: BAWAATWW

Fotos: © AdobeStock

Wien wird sauber

durch betreute Taubenbehausungen & artgerechtes Futter



Bestes Vorbild: Das Augsburgers Stadtpfaffenkonzept
<https://youtu.be/YxbgNkxxgyA>



unterstützt diese Bürgerinitiative

unsere Stadttauben



Stadttauben und ihre Population

Stadttauben sind keine Wildtiere!
Sie sind verwilderte Haus- und Brieftauben.

Die vom Menschen vor tausenden Jahren domestizierte Felsentaube wurde als Lieferant von **Fleisch, Eiern und Federn** geschätzt – aus diesem Grund wurde ihr ein **permanenter Brutzwang angezchtet**. Viele der Tauben, die z. B. bei Hochzeiten oder Wettflügen freigelassen werden, finden nicht mehr in ihre betreuten Taubenbehausungen (Taubenschlag) zurück und landen auf den Straßen in unseren Städten.

Viele fallen Greifvögeln oder Krankheiten zum Opfer oder verhungern, weil sie nie gelernt haben, sich selbst zu versorgen. Überlebende schließen sich einem Schwarm an und vergrößern zusätzlich die Stadttaubenpopulation.
(Quellen: www.peta.de/stadttauben, www.peta50plus/stadttauben)

Was tun mit einer verletzten Taube?

Wo kann man kranke / verletzte Tauben hinbringen?

Ausschließlich Notfälle im Wiener Stadtgebiet:

Wildtierhotline der Stadt Wien

Täglich 7:30 - 22:00 Uhr
Tel.: +43 1 4000-49090
(betreut durch die MA49, nur Wiener Stadtgebiet)

Wildtierbox

Triester Straße 114
1100 Wien
(bitte vorher anrufen)
Tel.: +43 1 4000-49090

In akuten Notfällen kann man das Wildtier-Team außerhalb dieser Zeiten über den technischen Permanenzdienst verständigen.
Tel.: +43 1 4000-8280

Tierschutz Austria (Tierschutzhaus Vösendorf)

Triester Straße 8
2331 Vösendorf
Mo-Fr. 8:00 - 16:30 Uhr
(bitte vorher anrufen)
Tel.: +43 1 699-24-80

Wildtierhilfe Wien

Althanstraße 29-31/1/R04
1090 Wien
Täglich 8:00 - 13:00 Uhr
(bitte vorher anrufen)
Tel.: +43 676/382-1528

Verletzungen und Verschnürungen, entstehen bei der verzweifelten Futtersuche



Tauben sind keine Schädlinge!

Es ist mittlerweile erwiesen, dass Taubenkot kaum materialschädigend ist.
(Quelle: TU Darmstadt, Prüfungsbericht 2004)

Von Tauben gehen keine größeren gesundheitlichen Gefahren aus, als von anderen Vögeln und Tieren auch.

Da Stadttauben auf Menschen keine nennenswerten Krankheiten übertragen, dürfen sie per Gesetz nicht als Schädlinge bezeichnet werden.
(Quelle: www.erna-graff-stiftung.de/tauben)



Artgerechtes Taubenfüttern



Körner & Samen

Am besten Weizen, Roggen, Mais, Haferkorn, Dinkel, Gerste, Hirse, Milokorn, Dari, Wicken, Kardisaat, Leinsaat, geschälte Sonnenblumenkerne (diese haben einen höheren Nährwert), ungekochte Linsen / Erbsen (getrocknet), usw.

Futterzusatz:

Taubengrit (hochwertig)



Ca. 40 g/Tag benötigt eine Taube, um gesund zu bleiben

Wo bekommt man Taubenfutter?

Tierbedarfsgeschäfte, diverse Bau- und Garten-Center, Online-Bestellungen, usw. (Kleine Mengen verschiedener Körner sind auch erhältlich in diversen Lebensmittelgeschäften, Drogeriemärkten ...)